



Familienhilfe Liechtenstein – Helfen verbindet. Bild: pd

Familienhilfe Liechtenstein e. V.

Erfolgreicher Lihga-Auftritt

Anzeige Die Familienhilfe Liechtenstein durfte sich als Gast anlässlich der Lihga im Rahmen des Projekts «Lihga hilft» präsentieren. Die Begegnungen mit den Besuchern ermöglichten es der Familienhilfe, ihre Leistungen vorzustellen und Rückmeldungen entgegenzunehmen. Zudem erhielt sie zahlreiche Geldspenden für ihre Ausbildungstätigkeit und sehr hilfreiche Sachspenden. Die Familienhilfe dankt allen, die

es ermöglicht haben, an der Lihga präsent zu sein und bedankt sich für alle Spenden, die sie erhalten hat. Auch dankt sie vor allem für das grossartige Gefühl, von so vielen Menschen mitgetragen zu werden. (pd)

Kontakt
Familienhilfe Liechtenstein e. V.
Telefon: +423 236 00 66
E-Mail: info@familienhilfe.li

Polizeimeldungen

Drei Unfälle am Dienstag

In Triesen sowie in Triesenberg ereigneten sich am Dienstag-nachmittag, 9. Oktober, insgesamt drei Verkehrsunfälle. Ein Autofahrer fuhr gegen 12.30 Uhr auf der Nebenstrasse Grosssteg in Richtung Tunnel, als dort ein Wohnmobil rückwärts aus dem Tunnel fuhr, um einem weiteren Personenwagen Platz zu machen. Um diesem auszuweichen, fuhr der Autolenker rechts in die Schindelholzstrasse ein und wartet, bis das Wohnmobil passiert hatte. Danach setzte er zurück und übersah das dritte Auto, welches auf der anderen Strassen-seite haltgemacht hatte. Bei der Kollision entstand geringer Sach-schaden.

Um 14 Uhr fuhr in Triesen eine Autolenkerin auf der Berg-strasse bergwärts und wollte ein vor ihr fahrendes Auto sowie ein Mofa überholen. Als sie auf der Höhe des anderen Personenwa-gens war, setzte dieser ebenfalls zum Überholen an und es kam

zu einer Kollision. An beiden Fahrzeugen entstand Sachscha-den.

Drei Jugendliche fuhren um ca. 15 Uhr mit ihren Mountain-bikes auf der Malbunstrasse tal-wärts, als einer der Fahrradlenker aufgrund eines Fahrfehlers zu Sturz kam. Da er sich verletzte, wurde er mit dem Rettungsdienst ins Spital gebracht. (lpfl)

Restaurant Sonne: Verstorbene Personen identifiziert

In der Nacht auf Sonntag, 7. Ok-tober, kurz nach 3.20 Uhr, ist das Restaurant Sonne an der Bahn-hofstrasse in Oberriet vollständig ausgebrannt. Die Kantonspolizei St. Gallen berichtete zwei Mal darüber. Vor Ort mussten zwei tote Personen geborgen werden. Diese konnten nun vom Institut für Rechtsmedizin identifiziert werden. Eshandelt sich dabei um einen an der Örtlichkeit des Brandes wohnhaften 57-jährigen Schweizer sowie um eine 18-jäh-

rige Schweizerin, die während des Unglücks zu Besuch war. Die Frau war in der Gegend wohn-haft. Die Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen leitet nach wie vor die weiteren Untersu-chungen. Das Kompetenzzen-trum Forensik der Kantonspoli-zei St. Gallen ist mit der Klärung der genauen Brandursache be-schäftigt. Personen sind aktuell keine mehr vermisst. Das Gebäu-de ist einsturzgefährdet, daher geht die Durchsuchung des Brandschuttes nur langsam vo-ran. (kaposg)

Einbruchdiebstahl in Balzers und Wand besprüht in Triesen

Im Zeitraum von Sonntag bis Dienstag, 9. Oktober, wurden in Balzers in ein Geschäftslokale ein-gebrochen und in Triesen eine Wand besprüht. Eine unbekannte Täterschaft begab sich zwischen Sonntag, ca. 22 Uhr und Dienstag, ca. 10 Uhr zu einem Imbissres-taurant und verschaffte sich Zu-

tritt. In der Folge durchsuchte sie sämtliche Räumlichkeiten und entwendete Bargeld. Es entstand ein Sach- sowie Vermögensschaden von mehreren hundert Fran-ken.

Bei den Weiterführenden Schulen in Triesen wurde von Montag auf Dienstag eine Wand bei einem überdachten Eingang mit einem grünen Spray verun-staltet. Es entstand ein Sach-schaden von mehreren hundert Franken. (lpfl)

Geschützt. Gesichert. Geborgen.

www.sauter.li

Alpenverein

Seniorenwanderungen

1546. Dienstagswanderung am 16. Oktober

Mit dem LAV-Bus und Pkws erfolgt die Fahrt von Ruggell nach Freienbach. Von dort führt die Route durch eine gute, nur im Mittelteil ein wenig steile Alp-strasse über den Oberrieter Strüssler auf den Kienberg. Der Kienberg, eine sanfte Erheb-ung unter dem Montlinger Schwamm, bietet eine tolle Aus-sicht auf das untere Rheintal bis zum Bodensee. Von da ist es nicht mehr weit zum Restaurant Kien-berg zur gemütlichen Einkehr bei Petra. Frisch gestärkt geht es da-nach über den spektakulären Aussichtspunkt Salchet zurück zu den Fahrzeugen in Freienbach.

Wanderzeit: 2 Std. (Auf-/Abstieg: 250 Hm). Treffpunkt: 13.50 Uhr Ruggell, Parkplatz beim alten Fussballplatz, gegenüber dem «Rössle». L11: Balzers Höfle ab 12.59 Uhr, Schaan Bhf. ab 13.30 Uhr. L31: Bendern Post ab 13.39 Uhr, Ruggell Giessa an 13.48 Uhr. Wanderleitung: Dieter (Pfo) Thöny, Tel. +41 79 645 20 83.

1710. Donnerstagswanderung am 18. Oktober

Die Wanderung führt von Atz-männig im Goldingertal der Krete entlang über Rotenstein-Tweralp-spitz zum Bergrestaurant Chrü-zegg mit der Möglichkeit zum Mit-tagessen. Abstieg über Chopf zum Ausgangspunkt. Treffpunkt: Bal-zers-Rietstr. 8.30 Uhr – ab Schaan

Bhf. um 8 Uhr. Weiterfahrt mit dem LAV-Bus und Privatautos nach Atzmännig. Wander-zeit: ca. 4 Std. (Auf-/Abstieg je 600 Hm). Wanderleitung: Hans Dürlewanger, Tel. +41 81 783 32 34 oder +41 79 776 21 03, E-Mail: h.duerlewanger@rsnweb.ch.

1280. Freitagswanderung am 19. Oktober

Die Tour startet bei der Halte-stelle Roxy in Balzers. Via Büntle, Flüchtlingsweg, Campingplatz, Bofel und Oberdorf gelangen die Wanderfreunde zur gemütlichen Rast ins Gasthaus Linde in Triesen. Wanderzeit: ca. 1¼ Std. (Wanderstöcke empfohlen). Treffpunkt: 13.23 Uhr, Haltestel-le Roxy Balzers; ab Bendern Post

um 13.50 Uhr (L11); ab Schaan Bhf. um 13 Uhr (L11); ab Balzers Schlossweg um 13.10 Uhr (L13). Wanderleitung: Leonard Hilty Balzers, Tel. +41 78 748 02 06.

Jugend und Familie

Waldseilpark Triesen am Sonntag, 21. Oktober

Treffpunkt: Seilpark im Forst, Triesen um 14 Uhr (Dauer bis ca. 17 Uhr). Anforderungen: Grösse mit ausgestreckten Ar-men 1,75 m. Ausrüstung: ge-schlossene Schuhe, Turn- oder Bergschuhe mit Profil. Anmel-dung bis 19. Oktober bei Petra Wille. Teilnehmeranzahl be-schränkt. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Leitung: Petra Wille, Tel. +41 79

129 55 74 und Domenica Flury, Tel. +41 79 544 41 18. Dort er-fahren die Interessierten auch alles über die Kosten.

Bergsport

Wanderung auf den Gorfion am Sonntag, 14. Oktober

Von Malbun erfolgt der Aufstieg über die Tällihöhi vorbei am Hu-bel auf den Augstenberg, wo das Tagesziel ins Blickfeld rücken wird. Nach der Besteigung des Gorfion (2305 m) ist ein Besuch der Pfälzerhütte vorgesehen, bevor wieder gemütlich zurück nach Malbun gewandert wird. Anforderungen: gute Konditi-on, schwindelfrei und trittsicher (eine kurze Kletterstelle im II. Grad muss am Gipfelaufbau

des Gorfion im Auf- und Abstieg überwunden werden). Dauer: ca. 6 bis 7 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr bei der Bushaltestelle beim Eisplatz (Postauto Abfahrt Vaduz 8.14 Uhr – Ankunft Mal-bun 8.42 Uhr). Anmeldung und Auskunft beim Tourenleiter Alexander Beck am Samstag, 13. Oktober, ab 18 Uhr, unter Tel. +41 77 407 23 39.

LAV

Saisonende LAV-Hütten
Die Pfälzerhütte und die Gafadu-rahütte bleiben noch bis 21. Ok-tober geöffnet und bewirtet. Die Hüttenpächter freuen sich über viele Gäste.

Infos: www.alpenverein.li

Leserbriefe

Richtigstellung BGZ Triesenberg

In der gestrigen Ausgabe be-richtete das «Vaterland» auf Seite 3, dass das Referendum betreffend den Verkauf des BGZ-Gebäudes mit rund 500 Unterschriften zustan-de gekommen sei. Im Bericht wurde zudem erwähnt, dass das Gebäude seit dem Kauf mit rund 500 000 Franken sani-ert worden sei. Das ist je-doch nicht korrekt. Fakt ist Folgendes: Als Mario Bühler zusammen mit Oswald Schäd-ler gegen den Verkauf des im Dorfzentrum von Triesenberg stehenden BGZ-Gebäudes das Referendum ergriffen, sprach Mario Bühler vom Kaufpreis von 1,47 Millionen Franken so-wie von 1998 und im Jahr 2000 erfolgten Sanierungs-

kosten für das BGZ-Gebäude von «rund 500 000 Fran-ken». Ich habe daraufhin die «Dorfspiegel» (Gemeinde-information Triesenberg) der Jahre 1998 bis 2000 durchge-schaut und stellte fest, dass der damals vom Gemeinderat genehmigte Kostenvoran-schlag für die BGZ-Gebäude-sanierung und für den Liftein-bau sogar 895 000 Franken betrug.

Klaus Schädler
Hagstrasse 12, Triesenberg

Wasser in Wein verwandeln?

Am 6. Oktober präsentierte die VU ihren Bürgermeister-kandidaten, der im «Liech-

tensteiner Vaterland» voll-mundig verkündete, er wolle «klare Strategien entwi-ckeln» und «neue Projekte realisieren». Ich erinnere an meinen Leserbrief vom 7. Sep-tember. Der VU-Bürgermeister-kandidat ist immer noch dersel-be Verhinderer wie damals! Er hat als Gemeinderat gegen alles geschossen, was von der ande-ren Seite kam, hat alle Projekte, die nicht auf seinem Mist oder jenem seiner Partei gewachsen sind, verhindert – u. a. das Zen-trumsprojekt «Gnuag Platz für alli». Kurz vor der Abstimmung ist er aus der Projektgruppe «Zentrumsentwicklung Rat-hausumgebung» und letztlich aus dem Gemeinderat ausge-treten. Man könnte auch sagen, davongerannt «wie s Kind vorm Dräck». Und jetzt soll plötzlich alles anders sein? Das wäre ja

so, als könnte man Wasser tat-sächlich in Wein verwandeln ...

Hans Lorenz
Im Mühleholz 5, Vaduz

Hymne.li

Auch ein Amerikaner störte sich daran, dass Liechtenstein keine eigene Melodie für seine Nationalhymne hat. Der Kom-ponist Ronald E. Niedhammer setzte sich kurzerhand ans Kla-vier, komponierte nicht nur eine amerikanisch temperamentvolle Melodie, sondern verfasste auch einen Text dazu. Das war 1980, als Hanni Wenzel bei den Olym-pischen Winterspielen drei Gold-medail-len und eine Silbermedail-le gewann. Bei den Siegerehrun-gen wurde jeweils die englische Melodie unserer Hymne per Ra-

dio und Fernsehen über den Erd-ball verbreitet. Ausser einigen Ski-Freaks wird alle Welt regis-triert haben, dass da eine briti-sche Sportlerin mehrfache Olym-piasiegerin geworden ist. In sei-nem Begleitbrief an Hanni Wen-zel – ihr schenkte Niedhammer seine Liechtensteiner National-hymne – schrieb der Komponist unter anderem: «... The impressi-on was given to the U.S.A. (and perhaps to the world) that Liech-tenstein had no National Ant-hem. The ABC announcer said that the English Anthem, «God Save the Queen» was borrowed for the presentation of the Gold Medals to Hanni Wenzel ...». Die Erklärung des ABC-Fernsehsp-rechers frei übersetzt: In Ermange-lung einer liechtensteinischen Nationalhymne hat man für die Medaillenübergabe an Hanni Wenzel Englands Hymne «God

Save the Queen» ausgeliehen. Mehr darüber ist nachzulesen im Beitrag «Die Liechtensteinische Landeshymne – Entstehung, Ein-führung, Veränderungen» von Josef Frommelt, Triesen, publi-ziert im Jahrbuch des Histori-schen Vereins, Band 105. Auf der Website hymne.li können Vor-schläge und Meinungen zur Volkshymne eingebracht wer-den. Auch sind bereits zwei Me-lodien anzuhören.

Hansrudi Sele
Pradafant 1, Vaduz

LED-Leuchte

Der LED soll leuchten wie eine LED-Leuchte.

Robert Allgäuer
Schalunstrasse 17, Vaduz

Wir schenken Ihnen ein **Kissen** bei einem Kauf einer Hüsler Nest Garnitur.

DAS BETT MIT RÜCKGRAD.
AKTION EXKLUSIV BEI TÜRMLIHUUS.

Messerabbatt von 10% auf Wohnmöbel und Schlafzimmer.

OLMA St. Gallen, 11. bis 21. 10. 2018,
Küchen: Halle 2. O. 21, Wohnen: Halle 9. O. 18
9230 Flawil, Glatthaldenstrasse 19, Tel. 071 393 43 43
9000 St.Gallen, Webergasse 21, Tel. 071 223 68 69
www.tuermlihuus.ch

Das original Schweizer Naturbett.

TEAM 7
CENTER

natürliches voller Leben